



Sitzbänke für die Expo in Mailand

15. Mai 2015

Im Rahmen der Expo 2015 in Mailand kam einerseits das Produkt MM masterline für Sitzbänke im Eingangsbereich sowie für eine Dachkonstruktion zum Einsatz. Die Sitzbänke wurden an unserem Standort in Gaishorn am See in der Rohlingform hergestellt und im Holzinnovationscenter in Judenburg mit einer speziellen CNC Maschine bearbeitet. Des Weiteren wurde für eine Dachkonstruktion ebenfalls das Produkt MM masterline hergestellt und vor Ort mittels Montage durch eine Fachfirma verwendet. Hier spiegeln sich die positiven Eigenschaften des Werkstoffes Holz wieder – sehr hohe Festigkeit im Verhältnis zum Raumgewicht.

Wie viel steirisches Holz steckt in der Mailänder EXPO?

140 Länder präsentieren im Rahmen der Weltausstellung 2015 ihre Visionen für die Zukunft unseres Planeten. Österreich überrascht in diesem Jahr mit dem Projekt „Breathe Austria“, bei dem die erwarteten 20 Millionen Besucher eingeladen sind, aus der brütenden Stadthitze Mailands direkt in das erfrischende Ökosystem eines echten, österreichischen Waldes einzutauchen. Auf 560 m² erwächst dabei eine sinnlich erlebbare Symbiose zwischen Gebäude und Natur. Der Holzcluster Steiermark fertigte aus steirischer Fichte und mit innovativer Robotertechnologie die dazugehörige „Breathe Austria Holzbank“, die als Designobjekt symbolisch die Wertschöpfungsstufen der steirischen Holzbranche repräsentiert.

Im Zentrum des öko-innovativen Konzeptes von „Breathe“ steht eine der wichtigsten Ressourcen unserer Zeit: Luft. Durch diesen Beitrag sollen die natürlichen und technischen Kompetenzen unseres Landes hervorgehoben werden. Die flächendeckende Waldbepflanzung sorgt für Sauerstoffanreicherung sowie Kühlung und gilt als Vorbild urbaner Lebensformen. Die Vegetation vor Ort besteht aus insgesamt 60 Bäumen, wobei Laub- und Nadelhölzer ebenso vertreten sind, wie Stauden, Sträucher, Flechten und Moos. Im Sinne eines „Pavillons zum Durchatmen“ erschuf man mitten in der Stadt ein Stück Wald, der sich bei 12 Metern Höhe mühelos in die Mailänder Skyline einzufügen scheint. 62,5 kg frischer Sauerstoff, der ungefährer Bedarf von 1800 Personen, werden hier stündlich produziert. Zudem absorbiert das Ökosystem im Österreich-Pavillon pro Tag 240 kg CO₂ und demonstriert dadurch die geniale Leistungsfähigkeit von Mutter Natur.

Der Holzcluster Steiermark, Mitorganisator der EXPO-Delegationsreise unter der Leitung von Landesrat Dr. Christian Buchmann, ist weithin als Innovationstreiber für die Forst- und Holzwirtschaft und Umsetzer von Holzideen bekannt. Aufgrund dieser Schlüsselkompetenzen galt der Cluster auch als erste Anlaufstelle, als es um die Fertigung der „Breathe Austria Holzbank“ ging. Das Möbelstück, ursprünglich als kühles Betonelement konzipiert, wurde aufgrund des Nachhaltigkeitsaspektes schließlich zur Gänze aus Holz gebaut, wie der Leiter des Teams „Breathe Austria“, Universitätsprofessor Klaus K. Loenhardt feststellt: „Unser Fokus lag bei diesem Auftrag ganz klar auf der Zielsetzung, Holz eben auch im Eingangsbereich des Österreich-Pavillons als wertigen, heimischen Baustoff zu thematisieren. Dieses Vorhaben wurde durch die tolle Zusammenarbeit mit dem Holzcluster Steiermark ermöglicht.“

Vom Rohstoff Holz bis hin zum fertigen Endprodukt vereint die „Breathe Austria Holzbank“ sämtliche Wertschöpfungsstufen in verdichteter Form. In Kooperation mit heimischen Clusterpartnern und mithilfe der Roboteranlage im hauseigenen Engineering Center Wood (ECW) in Zeltweg fertigte der Holzcluster aus 15m³ steirischer Fichte zwei ovale Sitzbänke, die sich wiederum aus insgesamt 51 Einzelteilen zusammensetzen und in Summe 60 Meter lang sind. Die Mitte der Ovale wird –passend zum Wald des Pavillons- bepflanzt, um bei den Besuchern die Assoziation zu Ruheinseln inmitten des hektischen Treibens zu erwecken. Sämtliche Stücke wurden in der Zeltweger Prototypenwerkstätte

WHERE
IDEAS
CAN
GROW.

Mayr-Melnhof Holz Holding AG

Turmgaße 67 · 8700 Leoben · Austria · T +43 3842 300 0 · F +43 3842 300 1210

holding@mm-holz.com · www.mm-holz.com

UID-NR: ATU 50297904 · FN 197411 k · LG Leoben · SITZ: Leoben



produziert, verpackt und nach Mailand transportiert, um diese schließlich vor Ort zusammenzustellen und zu verbinden. „Durch die Sitzbank lassen sich sämtliche Stationen der Wertschöpfungskette- vom Wald über das Sägewerk zur Holzindustrie bis hin zur Weiter- und Endverarbeitung als hochwertiges Designelement- exemplarisch nachzeichnen.“ freut sich Cluster-Geschäftsführer Erhard Pretterhofer. Wie man anhand des zeitlosen Möbelstücks unschwer erkennen kann, stehen modernes Design und die Verwendung natürlicher Werkstoffe wie Holz in keinerlei Widerspruch, sondern ergänzen einander vielmehr optimal.

Der steirische Holzcluster wird jedoch nicht ausschließlich in Gestalt der „Breathe Austria Holzbank“ auf der Weltausstellung 2015 vertreten sein, sondern das EU-Projekt Renew School in Mailand vorstellen, an dem Partner aus neun Ländern Zentraleuropas- neben dem Holzcluster- beteiligt sind. Vor Ort möchte man in seiner Vernetzungsfunktion erster Linie den Rahmen nutzen, um den Austausch zwischen der österreichischen und italienischen Wirtschaft in Sanierungsangelegenheiten von öffentlichen Gebäuden durch vorgefertigte Holzelemente zu fördern und neue Geschäftsbeziehungen anzubahnen.

Doch wie viel Steiermark steckt nun abschließend tatsächlich in der EXPO? Die grüne Mark gilt nicht umsonst als treibender Motor für die positive Entwicklung der österreichischen Wirtschaft: so stammt nicht nur das Know-How zur Konzeption des Österreich-Pavillons aus der Steiermark, auch heimische Holzfertigprodukte namhafter Clusterpartnerbetriebe sowie die im Murtal gefertigte „Breathe Austria Holzbank“ tragen einen wesentlichen Anteil zur bestmöglichen Repräsentation unseres Bundeslandes bei.

Quelle: Pressemitteilung, Holzcluster Steiermark GmbH